

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik – Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 110/2002				
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		X	Öffentlich		Nicht öffentlich
X	Öffentlich				
	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	14.03.2002				

Tagesordnungspunkt

Verkehrsführung in der Handstraße
hier: Beseitigung einer Querungshilfe

Inhalt der Mitteilung

Mit Schreiben vom 11. Januar 2002 übersandte die CDU-Fraktion der Verwaltung ein Schreiben von Herrn Udo Kröger, Handstraße 255 c, vom 18. Dezember 2001 und bat die Verwaltung um Stellungnahme. Herr Kröger beantragte die Entfernung einer Mittelinsel auf der Handstraße in Höhe der Einmündung Schmidt-Blegge-Straße, weil sich hier extrem häufig Unfälle ereignen würden.

Aufgrund eines Bürgerantrages (Fußgängerüberweg in Höhe der Einmündung An der Kittelburg) und eines Antrages der CDU-Fraktion (Querungshilfen für die gesamte Handstraße) befasste sich der Bau-, Verkehrs- und Werksausschuss am 24. Oktober 1995 abschließend mit der Anlegung von Querungshilfen in der Handstraße und beschloss u.a. (jeweils einstimmig) die Errichtung von Mittelinseln in Höhe der Einmündungen An der Kittelburg und Schmidt-Blegge-Straße. Bei beiden Maßnahmen mussten Stellplätze entfernt und eine Richtungsfahrbahn verschwenkt werden.

Die Mittelinsel in Höhe der Einmündung An der Kittelburg entwickelte sich bereits kurze Zeit nach Fertigstellung und Abschluss der Markierungsarbeiten zu einem Unfallschwerpunkt, weil Verkehrsteilnehmer aus Richtung Köln offensichtlich unvorbereitet auf die Verschwenkung trafen. Die Mittelinsel wurde damals kurzfristig entfernt, die vorherige Situation wiederhergestellt und der Ausschuss hierüber informiert.

Zu der zweiten Mittelinsel der Handstraße, in Höhe der Einmündung Schmidt-Blegge-Straße, lagen der Verwaltung keine vergleichbaren Hinweise der Polizei vor. Die entsprechende Anfrage im Zusammenhang mit der Entfernung der ersten Mittelinsel wurde damals als „unauffällig“ beschieden. Aufgrund des Schreibens von Herrn Kröger wurde durch die zuständigen Mitarbeiter des Bauhofes

eine Aufstellung der Reparatursätze an dieser Stelle gefertigt, die die Einschätzung von Herrn Kröger bestätigt (beigefügt). In den meisten Fällen handelte es sich um die Wiedererrichtung von Verkehrszeichen, deren Beschädigung durch die Unfallverursacher, die Polizei oder den Bauhof selber gemeldet wurden. Ein entsprechender Hinweis an eine Stelle in der Verwaltung, von der aus bereits frühzeitig hätte reagiert werden können, ist leider unterblieben. Die Verwaltung sieht hier kurzfristigen Handlungsbedarf und beabsichtigt, die ursprüngliche Verkehrsführung wieder herzustellen.